

# Andreas Bornemann (ehem. Vorstand Sport)

Beitrag von „Nachtgieger“ vom 11. April 2017, 16:13

Zitat von Hamburger Clubfan

Neee, jetzt mal ehrlich.....ich habe die letzten Tage ja durchaus darüber nachgedacht, ob eure Kritik berechtigt ist und sich Bornemann zur Situation äussern sollte.

Nur, was soll er sagen ?

Das er dem Trainer den Rücken stärkt ?

Das es Zeit braucht, bis ein neues Konzept greift ?

Geduld einfordern ?

Das er spielerische Fortschritte sieht und....und...und ?

Irgendwie klingt das doch alles nach Floskeln, oder ?

Alles anzeigen

Was er machen müsste?

Er muss den Laden nach innen und außen zusammenhalten.

Er muss Perspektiven aufzeigen und den Eindruck erwecken, auch in schwerster See den sportl. Kahn noch kontrollieren und auf Kurs halten zu können.

Auch wenn er in der Sache nichts neues zu berichten hat.

In einer solch kritischen Phase gibt es immer viele Ängste und Unsicherheiten.

Diese aufzufangen und im besten Fall in positive Energie umzuformen, dies ist die Aufgabe eines Krisenmanagers, eines guten Krisenmanagers.

Dies ist die Rolle für Bornemann und Meeske - Krisenmanager.

Diese Aufgabe erfordert fachl. Können, situatives Gespür, nachvollziehbaren Optimismus und folglich sehr viel Energie.

Das kann nicht jeder und es liegt nicht jedem - es ist zweifelsohne häufig ein Ritt auf der Rasierklinge.

Bornemann begleitet den Weg zu wenig.

Das lässt irgendwann Zweifel an seiner Kompetenz aufkommen - und spätestens dann ist ein Krisenmanager gescheitert und leider oft auch das Projekt oder die Firma für die er verantwortlich ist.